

Protokoll

Gemeinde Nortmoor

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses Nortmoor (BPU-N-11-2021) am Donnerstag, 25.03.2021, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 17:30 Uhr, Ende: 18:15 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Carsten Bunk

Herr Helmut Buß

Herr Uwe Fecht

Herr Tjarko Grünefeld

Von der Verwaltung

Herr Johann Boelsen

Frau Birgit Struckholt

Gäste

Herr Udo Dänekas

Herr Harald Schirrmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls vom 24.09.2020**
- 4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung und Umnutzung der alten Feuerwehr Nortmoor**
 - 1. Umplanung des Gebäudes**
 - 2. Erwerb des Gebäudes**
- 5. Sachstand Erneuerung der Bahnsicherungsanlage Lehmgaster Straße IV-N-16-0270**
- 6. Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Uwe Fecht begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 24.09.2020

Das Protokoll der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses Nortmoor vom 24.09.2020 wird mit zwei Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung und Umnutzung der alten Feuerwehr Nortmoor

1. Umplanung des Gebäudes

2. Erwerb des Gebäudes

4.1. Umplanung des Gebäudes

Für die Nutzung des Gebäudes stehen Fördermittel im Rahmen des Programms „Lebendige Zentren“ zur Verfügung. Da bereits in diesem Jahr diese Fördermittel zum Teil abgerufen werden müssten, ist eine kurzfristige Entscheidung über diese Maßnahme zu treffen.

Harald Schirrmann erläutert die Grundzüge der Planung und insbesondere die Gründe für die geplante Erweiterung des Gebäudes. Die Größe errechnet sich aus den Vorgaben für den Platzbedarf für ca. 30 zukünftige Nutzer. Darüber hinaus müsse das Gebäude barrierefrei gestaltet werden, d.h. es bedarf einer Herrentoilette, einer Damentoilette sowie eines Behindertes-WCs.

Das Projekt wird anschließend intensiv diskutiert. Der Standort des Gebäudes für eine Jugendeinrichtung wird aufgrund der Nähe zur Grundschule als kritisch empfunden. Das Gebäude an sich wird darüber hinaus mehrheitlich als nicht architektonisch besonders erhaltenswertes Gebäude eingestuft. Weiterhin würde die Erweiterung bedeuten, dass im direkten Umfeld des Gebäudes mehrere Bäume gefällt werden müssten.

Harald Schirrmann teilt mit, dass es sich um eine erste Entwurfsplanung handelt, die weiterführenden Arbeiten könne er nicht übernehmen, hierzu müsste ein Architekturbüro beauftragt werden. Hier wird angemerkt, dass dies der neue Mitarbeiter des Bauamtes mit Unterstützung von Gerhard Bruns übernehmen könnte.

Es wird intensiv die Diskussion über die zukünftige Nutzung des Gebäudes und die damit verbundenen Erwerbs- und Herstellungskosten, aber auch insbesondere die Folgekosten geführt. Es wird darauf hingewiesen, dass es in der Gemeinde bereits zwei weitere Gebäude am Hasselter Heuweg sowie dass

an der Dorfstraße gibt, die ebenfalls für Gemeinbedarfszwecke zur Verfügung stehen.

Ein Gesamtnutzungskonzept liegt nicht vor, die Auslastung angesichts der im Verhältnis stehenden Kosten wird mehrheitlich kritisch betrachtet.

Auch nach Rücksprache mit der Leiterin der Grundschule ergeben sich keine Erfordernisse für die neue Nutzung des Feuerwehrgebäudes.

Beschlussempfehlung:

Es erfolgt bei einer Gegenstimme die Beschlussempfehlung, die Planung nicht weiter voranzutreiben.

Der Ausschussvorsitzende sowie die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Herrn Schirrmann für seinen Einsatz.

4.2. Erwerb des Gebäudes

Das Gebäude befindet sich im Besitz der Samtgemeinde Jümme. Für die geplante Nutzung müsste das Gebäude durch die Gemeinde Nortmoor erworben werden.

Beschlussempfehlung:

Da die Fortführung der Planung nicht empfohlen wird, erfolgt bei einer Enthaltung die Empfehlung, das Gebäude nicht von der Samtgemeinde Jümme zu erwerben.

5. Sachstand Erneuerung der Bahnsicherungsanlage Lehmgaster Straße IV-N-16-0270

Die DB Netz AG teilte mit, dass sie innerhalb der nächsten fünf Jahre die Erneuerung der Bahnübergangssicherungsanlage „Lehmgaster Straße“ plant und bittet um die im Schreiben genannten Informationen.

Bereits mündlich wurde der Bahn nach telefonischer Rücksprache mit dem Bürgermeister sowie dem Bauausschussvorsitzenden mitgeteilt, dass die Bahnübergangsanlage unverzichtbar ist.

Seitens der Verwaltung wurde aber um Fristverlängerung zur Beantwortung des Schreibens gebeten, damit dies noch im Ausschuss diskutiert werden kann.

Die Ausschussmitglieder äußern sich einvernehmlich, dass dieser Bahnübergang unverzichtbar ist. Es wird auf die Anbindung der landwirtschaftlichen Betriebe als auch auf die Storchenroute verwiesen.

Es erfolgt einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung teilt der DB Netz AG mit, dass der Bahnübergang Lehmgaster Weg unverzichtbar ist.

6. Anträge und Anfragen

- Es erfolgt die Mitteilung, dass bei der Bushaltestelle Dorfstraße die Oberkante des Grabens nicht fachgerecht hergestellt worden sei.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Bauruine am Lehmgaster Weg eine Gefahr darstelle. Insbesondere die frei zugängliche Leiter zum Güllefass sei für Kinder besonders gefährlich. Außerdem liegen mehrere Plastikkanister mit Gefahrgutaufkleber herum. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis in Verbindung zu treten, um Abhilfe zu schaffen. Um Information in der Ratssitzung wird gebeten.
- Udo Dänekas erläutert die neuesten Entwicklungen im Bereich der Skateranlage m Hasselter Heuweg. Nachdem einige Geräte der Skaterbahn auf Grund nicht gegebener Sicherheit an den Hersteller zurückgegeben wurden, wurden mit einigen Kindern und Eltern neue Geräte ausgesucht. Die Kosten für die neuen Geräte betragen 14.000 Euro, zur Verfügung stehen 10.000 Euro. Die Mehrkosten sollen durch Sponsoring unterstützt werden. Sofern dies gelingt, kann die größere Variante bestellt werden. Die Lieferzeiten betragen 4-16 Wochen, so dass zeitnah bestellt werden soll, damit die Anlage im Sommer genutzt werden kann.

Der Vorsitzende merkt an, dass dies erfolgt ist, ohne die bereits bestehende Arbeitsgruppe miteinzubinden. Es soll eine Vorlage auf die Tagesordnung des Rates hierzu gefertigt werden.

- Es wird sich nach der Nachnutzung für das ehemalige Bankgebäude erkundigt.
- Es gibt den Beschluss, den Aussichtsturm im Nortmoorer Hammrich in den Ostfrieslandfarben zu streichen. Auf Grund der Farbgebung (oben schwarz) sollen hier für die Ratssitzung alternative Möglichkeiten der Gestaltung gemacht werden.
- Es wird sich nach dem Fernglas auf dem Aussichtsturm erkundigt. Johann Boelsen teilt mit, dass die Reparatur erfolgt ist, eine Montage jedoch erst kurz vor Einweihung der Storchenroute erfolgt.

Der öffentliche Teil wird um 18:05 geschlossen.

Vorsitzender

Gemeindedirektor

Protokollführerin

[Fecht]

[Boelsen]

[Struckholt]